



Direktion Kriminalpolizei/LKA, Abteilung 3
K 31 / Täterorientierte Ermittlungen

Pol HB K 31/Täterorientierte Ermittl., In der Vahr 76, 28329 Bremen

Herrn
Andreas Franz Dirk Heißenbüttel
Bahnhofstraße 4 B
28857 Syke

Vorgangsnummer: 141759 / 2025

Sachbearbeitung: A. Walde, KOKin

Erstellung: A. Walde, KOKin

Telefon: 362-19157

Fax: 362-19339

E-Mail: k31@polizei.bremen.de

Datum: 05.08.2025

Guten Tag Herr Heißenbüttel,

zur Aufklärung des genannten Verstoßes werden Sie gebeten, anliegende Fragen in lesbarer Form (ggf. Block- oder Maschinenschrift) eingehend zu beantworten und diesen Bogen innerhalb **einer Woche** zurückzusenden.

Sie vermeiden dadurch eine Vorladung zur Polizei.

Straftat	§ 253 StGB, Erpressung
Tatort	Art Adresse / Straße
Straße Hausnr.	Bahnhofstraße 4 B
Land PLZ Ort	DEU 28857 Syke
Tatzeit	Datum/Uhrzeit (von/bis) <input type="text"/> , <input type="text"/> Uhr - <input type="text"/> , <input type="text"/> Uhr

Kurze Schilderung des Sachverhaltes:

In einer Mail schilderten Sie eine Erpressung zu Ihrem Nachteil.

Belehrung: Sie werden hiermit ausdrücklich als Zeugin/Zeuge belehrt.

Sie sind bei Ihrer Aussage zur Wahrheit verpflichtet. Sie machen sich strafbar, wenn Sie durch wissentlich falsche Angaben einen anderen zu Unrecht verdächtigen, die Bestrafung einer anderen Person vereiteln oder eine andere Person begünstigen. Sie machen sich strafbar, wenn Sie wider besseres Wissen eine Straftat vortäuschen. Sie haben ein Zeugnisverweigerungsrecht aus persönlichen Gründen, wenn Sie mit dem Betroffenen/Beschuldigten verlobt, verheiratet, verwandt oder verschwägert sind. Sie haben des Weiteren ein Zeugnisverweigerungsrecht, als Berufsgeheimnisträger, wenn durch die Aussage das Berufsgeheimnis verletzt wird.

Sie können darüber hinaus die Antwort auf solche Fragen verweigern, deren Beantwortung Sie oder einen Angehörigen der Gefahr aussetzen würde, wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden.

Sie sind aber in jedem Fall verpflichtet, Ihre Personalien gemäß § 111 Abs. 1 OWiG vollständig und richtig anzugeben.

Zeugen sind verpflichtet, wahrheitsgemäß auszusagen. Ihrer Verpflichtung kommen Sie durch das Ausfüllen dieses Schreibens nach.

Wenn sie sich zur Sache äußern, so schildern Sie bitte nur das, was Sie persönlich sahen und hörten, ggf. müssen Sie verdeutlichen, wer was gesagt hat (notfalls mit Beschreibung der Person).

Für Ihre Mühe besten Dank!

Sie tragen durch Ihre Angaben dazu bei, dass die Schuldfrage geklärt und berechnigte Ansprüche durchgesetzt werden können.

Mit freundlichem Gruß

A. Walde, KOKin

Schriftliche Äußerung *) Ort:

Datum:

1. Zur Person:

Familienname	
Geburtsname	
Vorname	
Geburtsdatum	Geburtsort:
Staatsangehörigkeit	
Geschlecht	
Telefon	
Hauptwohnsitz	
Straße Hausnr.	
Land PLZ Ort	

Verwandtschafts- verhältnis	Der/die Beschuldigte/Betroffene	<u>unbekannt</u>
	ist:	
	<input type="checkbox"/> meine Ehegattin/mein Ehegatte	<input type="checkbox"/> nicht mit mir verwandt/verschwägert
	<input type="checkbox"/> meine Verlobte/mein Verlobter	<input type="checkbox"/> mein/e Lebenspartner/in
	<input type="checkbox"/> mit mir wie folgt verwandt/verschwägert:	

2. Zur Sache:

Waren Sie Augenzeuge des Vorfalls?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
------------------------------------	-----------------------------	-------------------------------

Wo befanden Sie sich im Augenblick des Vorfalls? (möglichst genaue Bezeichnung des Standort angeben)
--

Wie hat sich der Vorfall zugetragen? (Schildern Sie bitte nur Ihre Beobachtungen, benutzen Sie ggf. ein Beiblatt!))

Besondere Fragen: (Bitte gesondert einzeln beantworten!)
-Wie viel Geld wurde von Ihnen gefordert?
-Wohin oder an wen sollten Sie das Geld überweisen?
-Haben Sie tatsächlich Geld gezahlt?
-Welche Konsequenzen wurden Ihnen aufgezeigt für den Fall, dass Sie nicht zahlen?

-Haben Sie diese Drohung ernst genommen?

-Gab es seit Ihrer Mail weitere Kontaktversuche durch die unbekannten Täter?

(Unterschrift)

Sachbearbeiter: A. Walde, KOKin